

# MED ARZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRITAG 16. OKTOBER 2001

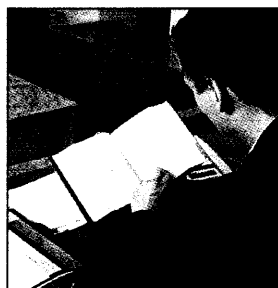
D 8877 NR. 185 JAHRGANG 20



## Risiko Elektromog? Experten sind uneins

Sorgen macht sich die Lübeckerin Helga Grünwald über die Mobilfunk-Sendemasten in ihrer Nähe. Eine Expertenanhörung brachte für sie keine Klarheit.

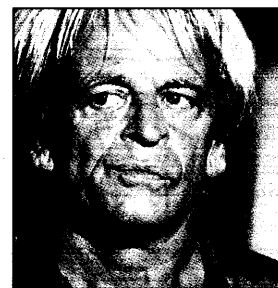
**GESUNDHEITSPOLITIK 10**



## Eigenbedarf muß begründet werden

Der Wunsch, in den eigenen vier Wänden leben zu wollen, reicht nicht aus, um einem Mieter kündigen zu können. Der Eigentümer muß handfeste Gründe liefern.

**WIRTSCHAFT 19**



## Dämon, Psychopath, absoluter Ich-Mensch

Spielte er nur den Wahnsinnigen oder war er's? Das exzessive Leben des Schauspielers und Deklamators Klaus Kinski ist Thema einer Ausstellung in Mannheim.

**KULTUR/GESELLSCHAFT 23**

**NDHEITSPOLITIK**  
er gegen Kochbuchmedizin  
es auf Leitlinien basiertes  
-Management sollte am Ende  
noch verschiedene Behand-  
optionen anbieten. **6**

**ZIN**  
ganfall-Prävention  
pidogrel konnte in Studien die  
nfall-Rate gesenkt werden. Da-  
dies gar kein Studienendpunkt. **13**

**r-Vakzine gegen Meningitis**  
Die STIKO empfiehlt, auch Kinder mit Ge-  
deihstörungen gegen  
Pneumokokken-Me-  
ningitis zu impfen, so  
Dr. Ralf R. Reinert. **15**

# Immer mehr Menschen mit Angst kommen in die Hausarztpraxen

### Tips zur Therapie von Patienten mit Angststörungen

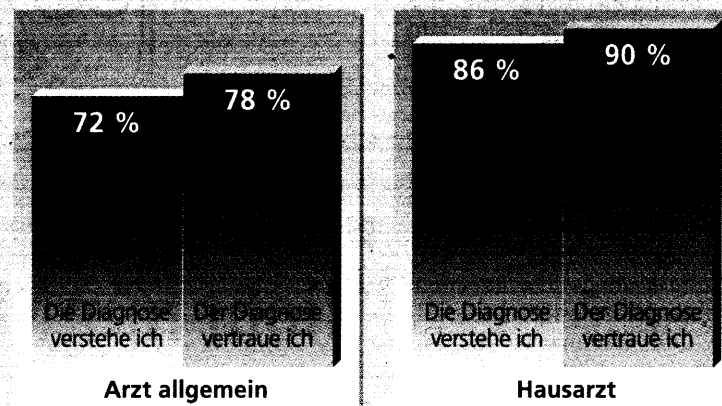
**MÜNCHEN (ars/Rö).** Voller Sorge um die Zukunft, um den Schlaf gebracht, von massiven Ängsten geplagt, suchen nach dem Schock des 11. Septembers und den Terroranschlägen mit Milzbrand-Bakterien jetzt vermehrt Patienten den Hausarzt auf. Was kann für sie getan werden?

Produkt kommt auch in Frage für etwas ängstliche Menschen, die schon früher in Belastungssituation Ängste hatten. Haben sie nach zwei Wochen immer noch Symptome, ist eine weitergehende Klärung nötig.

Patienten, die sich nach einem ausführlichen Gespräch nicht eingestehen können, daß für sie die

## Hausärzte genießen das größte Vertrauen

Repräsentative Umfrage unter 1000 Patienten



Quelle: INRA

Grafik: ÄRZTE+ZEITUNG

Vertrauen und Verständnis: Die meisten Patienten vertrauen auf ihren Hausarzt und dessen Diagnose – mehr als den Ärzten im allgemeinen.

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE 041441  
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN  
2.498  
1